

J' Gefeiert

Der Egalitäre Minjan Frankfurt am Main ist Barmizwa. Im Ignatz-Bubis-Gemeindezentrums feierten am vergangenen Samstag Männer und Frauen im Schabbatgottesdienst das 13-jährige Bestehen ihrer Betergemeinschaft. Im Anschluss daran hielt Harry Schnabel vom Vorstand der Jüdischen Gemeinde Frankfurt ein Grußwort. Der Egalitäre Minjan möchte im Oktober in die Räume der ehemaligen Tagessynagoge in der Westend-Synagoge ziehen. *sk*

Juli '07 Jüdische Zeitung



Foto: Rafael Herlich

Die Barmizwa-Gruppe des Egalitären Minjan in der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main feierte das 13-jährige Bestehen der Betergemeinschaft am Rosch Chodesch Tamus, dem 16. Juni, im Festsaal des Ignatz-Bubis-Gemeindezentrums. Den Gottesdienst leitete Rabbinderin Elisa Klapheck. Im Oktober wird der Egalitäre Minjan die feierliche Eröffnung seiner neuen Räume in der Friedrichstraße,

in der ehemaligen Wochentagssynagoge der 1910 errichteten liberalen Westendsynagoge, begehen. Die Westendsynagoge mit ihren 1.600 Plätzen war einst Wirkungsstätte von so bedeutenden liberalen Rabbinern wie Caesar Seligmann und Georg Salzberger, der auch bei der Wiedereinweihung im September 1950 sprach. Heute dient sie einer orthodox orientierten Beterschaft. *JZ*